

Julia Mayer und Andreas Vojta holen Titel über 10.000m

Heute fanden bei optimalen äußeren Bedingungen im LAZ Wien die österreichischen Staatsmeisterschaften über 10.000m statt. Der neue Termin im Herbst wirft erste Früchte ab, schon lange waren die Teilnehmerfelder nicht so groß und das Niveau so hoch wie in diesem Jahr.

online seit heute, 20:10 Uhr
 online seit gestern, 20:10 Uhr
 online seit 29.09.2018, 20:10 Uhr



Julia Mayers Taktik machte sich bezahlt

Nachdem das Feld relativ langsam in das Rennen gestartet war übernahm Julia Mayer (DSG Wien) schon bald die Initiative und forcierte das Tempo. Es bildete sich eine Fünfergruppe hinter ihr, in der auch Anita Baierl (TUS Kremsmünster), Leyla Reshed (LCAV Jodl Packaging), Karin Freitag (LG Decker Itter) und Katharina Zipser (SK Rückenwind) vertreten waren. Einer weiteren Tempoverschärfung der Wienerin nach 5km konnten die beiden Tirolerinnen nicht mehr folgen, und bei KM 7 konnte die 5.000m-Meisterin des Vorjahres auch ihre letzten beiden Konkurrentinnen distanzieren. Im Ziel hatte Julia Mayer mit einer Zeit von 35:37,01min, was gleichzeitig eine Verbesserung ihrer persönlichen Bestzeit um über 2 Minuten bedeutete, rund 140m Vorsprung auf Leyla Reshed (36:01,35min), die sich in einem packenden Endspurt gegen Anita Baierl (36:01,62min) Silber holen konnte.

Julia Mayer: „Nachdem zu Beginn niemand Tempo machen wollte, hab ich es mit ein paar Beschleunigungen versucht und es hat super funktioniert. Ich habe mich auch auf den letzten Kilometern noch gut gefühlt, sowohl im Kopf als auch in den Beinen, darum konnte ich die Anderen abschütteln. Ich bin total happy, heut habe ich wirklich einen guten Tag erwischt.“

Andreas Vojta dominiert die Gruppe

Ähnlich wie im Frauenrennen gab es auch im Rennen der Männer mit Andreas Vojta (team2012.at) einen Athleten, der den Lauf vom Start bis ins Ziel dominierte. Der EM-Teilnehmer bestimmte von Beginn an das Tempo, dem bis Kilometer 3 nur vier Läufer folgend konnten. Dann fielen auch Titelverteidiger Hans-Peter Innerhofers (LC Oberpinzgau), Timon Theuer (DSG Wien) und Mario Bauernfeind (KUS ÖBV Pro Team) zurück, nur Stephan Listabarth (DSG Wien) blieb Windschatten des Führenden. Die Rundenzeiten blieben mit knapp unter 70sek kontant hoch, erst als Andreas Vojta knapp 2km vor dem Ziel noch einmal beschleunigte, musste Stephan Listabarth abreißen lassen. Der Gerasdorfer holte sich in tollen 28:59,11min nach 2012 seinen zweiten Titel auf dieser Strecke, insgesamt war es heuer bereits sein 6. Staatsmeistertitel. Dahinter lief Stephan Listabarth mit neuer PB von 29:20,85min zu Silber, Bronze ging in 30:12,55min (PB) an Timon Theuer.

Andreas Vojta: „Ich habe nach Berlin auf dieses Rennen hin geplant und die Form gut halten können. Von Beginn an war ein guter Zug drinnen, ich wollte gleichmäßig schnell laufen, das ist mir gut gelungen. Natürlich ist es nicht einfach, immer von vorne zu laufen, aber da ich Stephan lange hinter mir gespürt habe, hat mich das auch gepusht. Ich freu mich, dass sich jetzt am Saisonende noch eine 28er-Zeit ausgegangen ist, das war ein schöner Abschluss vor der Pause.“

Stephan Listabarth: „Danke an den Andy, das war heute perfektes Tempomachen für mich. Ich habe mich heute selber überrascht, aber das nehme ich gerne.“

Textquelle: ÖLV

Verwandte Nachrichten

- 12.07.2020 | [Vojta markierte in Wien persönliche 5.000-m-Bestzeit](#)
- 23.12.2018 | [Anna Baumgartner läuft österreichischen U18-Rekord](#)
- 28.09.2018 | [Leichtathletik Meisterschaften über 10.000 Meter](#)
- 14.09.2018 | [Rekordweltmeisterin Andrea Mayr bei Berglauf-WM am Start](#)
- 08.08.2018 | [24. Leichtathletik-EM in Berlin: Das größte Sportereignis des Jahres ist in vollem Gange](#)